

Stiftung zur Förderung des Kokereiwesens in Technik und Wissenschaft

Definition und Historie

Zweck der Stiftung

1. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
2. Zweck der Stiftung ist es, auf dem Gebiet des Kokereiwesens sowie verwandter Fachgebiete die wissenschaftliche oder betriebsbezogene Fortentwicklung oder Lösung ingenieurtechnischer, betriebswirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher oder wirtschaftshistorischer Themenstellungen zu fördern sowie die berufliche Aus- und Fortbildung besonders förderungswürdiger Nachwuchskräfte zu unterstützen. Weiterer Zweck ist die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung und Dokumentation der Berufs-bilder und Tätigkeitsfelder in der deutschen Kokereiwirtschaft und -technik.
3. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch
 - Gewährung von Sachbeihilfen an Personen und wissenschaftliche Einrichtungen für die Inangriffnahme oder Fortführung eigener Forschungs- und Diplomarbeiten im Sinne des Absatzes 2 (Forschungsstipendien, Diplomstipendien),
 - gezielte finanzielle Unterstützung der Ausbildung begabter Nachwuchskräfte in einem konkreten und zeitlich begrenzten Ausbildungsabschnitt,
 - Vergabe von Forschungsaufträgen an Personen oder Institutionen zur Lösung von Aufgabenstellungen im Sinne des Absatzes 2. Die Auswahl geeigneter Personen oder Institutionen kann die Stiftung auch im Wege der Ausschreibung durchführen.

- 2 -

Forschungsergebnisse wird die Stiftung der Allgemeinheit in geeigneter Weise medial zugänglich machen.

4. Rechtsansprüche auf diese Leistungen bestehen aufgrund dieser Satzung nicht.
5. Das Bewerbungsverfahren wird vom Kuratorium durch eine Richtlinie geregelt.

Kuratorium

1. Das Kuratorium besteht aus bis zu zwölf Mitgliedern:
 - einem Mitglied des Vorstandes des VDKF,
 - einem weiteren vom Vorstand des VDKF entsandten Mitglied des VDKF,
 - bis zu drei Vertretern von Unternehmen der Kokereiwirtschaft oder nahestehender Wirtschaftszweige,
 - bis zu drei Vertretern der Wissenschaft, die auf dem Fachgebiet der Kokereitechnik oder verwandten Fachgebieten einen hauptamtlichen Lehrauftrag innehaben oder inne hatten,
 - bis zu vier der Kokereiwirtschaft nahestehenden Persönlichkeiten.
2. Die Mitglieder des Kuratoriums, soweit sie nicht entsandte Mitglieder sind, werden Kuratorium für die Dauer von jeweils bis zu fünf Jahren benannt und vom Vorsitzenden berufen.
Das Kuratorium wählt den Vorsitzenden aus seiner Mitte.

Aufgaben des Kuratoriums

1. Dem Kuratorium obliegt es,
 - a) den Vorstand in der Erfüllung und Förderung des Satzungszweckes zu beraten und zu unterstützen,
 - b) Leitsätze für die Bewilligung von Mitteln aus der Stiftung sowie für die Stellung von Aufgaben seitens der Stiftung aufzustellen,
 - c) über die Vergabe von Stiftungsmitteln, die Vergabe von Forschungsaufträgen und Stipendien und die Ausschreibung von Wettbewerben zu entscheiden,
 - d) die Mitglieder des Vorstandes zu berufen,
 - e) über die Auflösung der Stiftung bzw. über Satzungsänderungen zu beschließen,
 - f) die Rechnungsprüfer zu wählen und zu beauftragen,
 - g) den geprüften Jahresabschluss zu genehmigen und über die Entlastung des Vorstandes zu beschließen.
2. Das Kuratorium ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder persönlich anwesend oder durch schriftliche Bevollmächtigung eines anderen Kuratoriumsmitgliedes vertreten sind, wobei ein Kuratoriumsmitglied nicht mehr als ein anderes Mitglied vertreten kann.
Es beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
3. Die Mitglieder des Kuratoriums erhalten keine Vergütungen. Die ihnen entstandenen Auslagen und Aufwendungen können entsprechend § 4 Abs. 3 erstattet werden.

Das **Kokereiwesen** im Gründungsjahr des **VDKF (1987)**:

20 **Kokereien in Westdeutschland**, davon

7 Hütten-Kokereien

3 Gießerei-Bergbau-Kokereien, davon 1 Stampfkokerei

10 Bergbau-Kokereien, davon 1 Stampfkokerei

Der **Kokerei-Anlagenbau** stellte sich wie folgt dar:

Still-Otto

Krupp-Koppers

Didier-KoGag-Hinselmann

Diverse Lieferanten von Kokerei-Ausrüstungen wie
Ofenmaschinen, Aufbereitungstechnik, etc.

Das **Kokereiwesen** im Gründungsjahr des **VDKF (1987)**:

20 **Kokereien in Westdeutschland**, davon

7 Hütten-Kokereien

3 Gießerei-Bergbau-Kokereien, davon 1 Stampfkokerei

10 Bergbau-Kokereien, davon 1 Stampfkokerei

Der **Kokerei-Anlagenbau** stellte sich wie folgt dar:

Still-Otto

Krupp-Koppers

Didier-KoGag-Hinselmann

Diverse Lieferanten von Kokerei-Ausrüstungen wie
Ofenmaschinen, Aufbereitungstechnik, etc.

Kokereitechnische Forschung und Lehre:

Technische Universitäten Berlin, Aachen, Clausthal-Zellerfeld, Bergakademie Freiberg, Fachhochschule Bergbau der WBK/DMT
Bergbauforschung in Essen (spätere DMT bzw. TÜV-DMT)

F+E-Abteilungen beim Kokerei-Anlagenbau



Stiftung

Stiftung zur Förderung des Kokereiwesens in Technik und Wissenschaft

Förderung von
Kreativität
und Anerkennung
für Ideenträger



Stiftungs-Gründung:
11. Dezember 1990

Die Gründung erfolgte durch
den Verein Deutscher
Kokereifachleute zu Essen e.V.

VDKF-Gründung:
23. November 1987



Ziele



Die Stiftung

- unterstützt begabte Nachwuchskräfte in Ausbildung und bei Forschungsarbeiten
- fördert Kokereifachleute, die hervorragende Leistungen in Forschung bzw. Betriebsoptimierung erbracht haben
- verleiht den mit 5.000 € dotierten **Förderpreis** des Vereins Deutscher Kokereifachleute e.V. (VDKF)
- erteilt Forschungsaufträge an Personen und Institutionen

Ziel der Stiftung ist es, junge Ingenieure, Naturwissenschaftler und Betriebswirte bei der Untersuchung technischer und wirtschaftlicher Fragen auf dem Gebiet des Kokereiwesens zu fördern und die Ausbildung begabter Nachwuchskräfte finanziell zu unterstützen.

Grundlagen

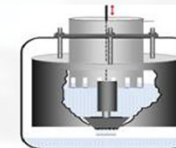
Warum ist Forschung und Entwicklung in der Kokereitechnik auch heute wichtig?

Kokereitechnik, eine Sparte der Verfahrenstechnik, in Deutschland zu höchstem Stand entwickelt, wird von hier in die ganze Welt exportiert.

Mehr als 80 % aller Koksöfen, die weltweit betrieben werden, wurden von deutschen Ingenieurfirmen konstruiert oder gehen auf deren Technologie zurück.

Gegenwart und Zukunft stellen zunehmend höhere Anforderungen an die Kokereiindustrie.

Der Markt fordert eine ständige Anpassung und Verbesserung der Prozesse und Produkte – eine Herausforderung für Ingenieure in Forschung, Betrieb und Anlagenbau, z.B. auf den Gebieten



· Optimierung der Koksqualität, vor allem im Hinblick auf den Einsatz in Hochöfen mit hohem Einsatz

· Reduzierung von Emissionen durch produktions-integrierten Umweltschutz

· Einsparung und Rückgewinnung von Energie

· Verlängerung der Lebensdauer von Koksöfen

Außen-Darstellung der Stiftung auf der Homepage des VDKF



Vorstand der Stiftung zur Förderung des Kokereiwesens in Technik und Wissenschaft

RA Dr. Carlo H. Borggreve (Vorsitzender)

Tel. +49 231 3950905

Email: info@borggreve-law.eu

Dr.-Ing. Ronald Kim (stv. Vorsitzender)

Dr.-Ing. Martin Reinke

Postanschrift:

*Stiftung zur Förderung des
Kokereiwesens in Technik und Wissenschaft
Herrn RA Dr. Carlo H. Borggreve
Tidemannweg 26
44229 Dortmund*

Kuratorium der Stiftung zur Förderung des Kokereiwesens in Technik und Wissenschaft

Dipl.-Ing. Peter Liszio (Vorsitzender)

Dipl.-Kfm. Dr. Christian Bartels von Varnbüler

Dipl.-Chem. Dr. Thomas Büchner

Dipl.-Ing. Björn Otten

Dipl.-Ing. Gerhard Bünemann

Professor Dr. Peter Quirnbach,

Professor Dr.-Ing. Jens-Uwe Repke

Dr.-Ing. Ulrich Terhaag

Professor Dr.-Ing. Roman Weber

Kuratorium Stiftung Kokereiwesen in Technik und Wissenschaft - Stand Mai 2022

Dipl.-Ing.	Peter	Liszio	Teamkoordinator Hot Metal/Kokerei Schwelgern	thyssenkrupp Steel Europe	Alsumer Steig 100	47166	Duisburg	peter.liszio@steeleurope.com		Vorsitz
Dipl.-Ing.	Björn	Otten	Head of Coke Oven Gas Technology	Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH	Ehinger Straße 200	45259	Duisburg	bjoern.otten@hkm.de	01.11.2025	
Dr.	Ulrich	Terhaag	Program Director	Covestro Deutschland AG	Building E24	41538	Dormagen	ulrich.terhaag@covestro.com	01.02.2023	
Prof. Dr.	Jens-Uwe	Repke	Institutsdirektor KWT 9	TU Berlin	Straße des 17. Juni 135	10623	Berlin	jens-uwe.repke@tu-berlin.de	30.06.2024	
Prof. Dr.	Andreas	Braeuer	Institutsdirektor ITUN	TU Bergakademie Freiberg	Leipziger Str. 28	09599	Freiberg	Andreas.Braeuer@tu-freiberg.de	01.05.2027	
Prof. Dr.	Peter	Quirnbach	Geschäftsführer	DIFK Dt. Institut für Feuerfest und Keramik GmbH	Rheinstraße 58		Höhr-Grenzhausen	quirnbach@difk.de	01.03.2023	
Prof. Dr.	Marek	Věcér	Lehrstuhl für Chemische Verfahrenstechnik	Technical University of Ostrava	Porubská 826/8	70800	Ostrava-Poruba (CZ)	Marek.vecer@icloud.com	01.05.2027	
Dr.	Thomas	Büchner	Geschäftsführer	Arsol Aromatics	Uferstraße 105	45881	Gelsenkirchen	buechner@arsol-aromatics.de	31.12.2024	
Dipl.-Ing.	Gerhard	Bünemann	Geschäftsführer	Beck u. Kaltheuner Feuerfeste Erzeugnisse GmbH & Co. KG	Dieselstraße 3	58840	Plettenberg	Gerhard.Bünemann@BEKA-Feuerfest.de	01.11.2025	
Dr.	Christian	Bartels von Vambüler	Geschäftsführer	Küttner GmbH & Co. KG	Alfredstr. 28	45130	Essen	ch.bartels-vambueler@kuettner.de	31.12.2024	

Stiftungsvorstand: Dr. Carlo Borggreve (Vorsitz), Dr. Ronald Kim (stellv. Vorsitz), Dr. Martin Reinke



Die deutsche Kokerei-Landschaft im Jahre 1987

	Kokerei	Standort	Branche
1	Anna	Alsdorf	Bergbau
2	Fürstenhausen	Völklingen	Bergbau
3	Gneisenau	Dortmund	Bergbau
4	Hansa	Dortmund	Bergbau
5	Kaiserstuhl	Dortmund	Bergbau
6	Minister Stein	Dortmund	Bergbau
7	Hassel	Gelsenkirchen	Bergbau
8	Scholven	Gelsenkirchen	Bergbau
9	Prosper	Bottrop	Bergbau
10	Osterfeld	Oberhausen	Bergbau
11	Zollverein	Essen	Bergbau
12	Heinrich-Robert	Hamm	Bergbau
13	Westfalen	Ahlen	Bergbau
14	August Thyssen	Duisburg	Hütte
15	HKM	Duisburg	Hütte
16	Rheinhausen	Duisburg	Hütte
17	Lübeck	Lübeck	Hütte
18	Ilse	Peine	Hütte
19	Salzgitter	Salzgitter	Hütte
20	ZKS	Dillingen	Hütte

	Förderpreis des VDKF e.V.	Alfred und Cläre Pott-Preis der eon-Ruhrgas AG
1990	---	---
1991	Dr. Rainer Worberg	Dr. Friedrich Huhn
1992	Joachim Spitz	Prof. Dr. Johannes Janicka
1993	Dr. Holger Thielert	Manfred Blase
1994	Franz-G. Bigalla	Dr. Andreas Jess
1995	Harald Jost	Dr. Mark Merhof
1996	Horst Panzer	Peter Liszio
1997	Klaus Kemper	Lars Meier
1998	Michael Schwarten	Dr. Michelangelo Ferraro
1999	Aarno Kellin	Dr. Regina Schäfer
2000	Dr. Wolfgang Sparlinek	Volker Schemmann
2001	Stanislav Czudek	
2002	Ole Brettschneider	
2003	---	
2004	Frank Rossa	
2005	Robin Thiele	
2006	---	
2007	Heinz-Bernd Beckmann	
2008	Diethmar Richter	
2009	---	
2010	Jan Schöneberger	
2011	Dr. Ronald Kim	
2012	Björn und Jens Otten	
2013	Benedikt Kopietz	
2014	Dennis Riller	
2015	Dr. Zion Guetta und Sebastian Riethof	
2016	Dr. Rafal Buczynski	
2022	Marc-Andrè Schulten	

	Koker-Medaille	Berufs-Zweig
1990	Prof. Dr. Wilhelm Reerink	Forschung
1991	Dr. Karl Friedrich Still	Anlagenbau
1992	Yasushi Ishikawa	Hütte
1993	Heinrich Echterhoff	Forschung
1994	Kurt Leibrock	Hütte
1995	Dr. Reinhold Beckmann	Hütte
1996	Dr. Wilhelm Weskamp	Bergbau
1997	Prof. Dr. Karl-Günther Beck	Forschung
1998	Arthur Poos	Forschung
1999	Prof. Dr. Wolfgang Simonis	Forschung
2000	Prof. Dr. Dietrich Wagener	Anlagenbau
2001	Heinz Dürselen	Anlagenbau
2002	Dr. Wilhelm Kandler	Hütte
2003	Prof. Dr. Wolfgang Hermann	Bergbau
2004	Dr. Klaus Hofherr	Hütte
2005	Dr. Michael Hein	Forschung
2006	Wolf-Dieter Koßke	Bergbau
2007	Dr. Dieter Stalherm	Anlagenbau
2008	Lt. Bergdirektor a.D. Walter Schonefeld	Behörde
2009	Hans-Jürgen Killich	Hütte
2010	Hans-Hermann Müller	Anlagenbau

	Koker-Medaille	Berufs-Zweig
2011	Dr. Joachim Strunk	Bergbau
2012	Dr. Friedrich Huhn	Forschung
2013	Dr. Paul Arendt	Forschung
2014	Dr. Rainer Worberg	Anlagenbau
2015	Dr. Yutaka Nojima	Forschung
2016	Dr. Leo Nelles	Hütte
2017	Yves Hermann	Hütte
2018	Jean-Paul Gaillet	Forschung
2019	Prof. Dr. Halit Kuyumcu	Forschung
2020	Dr. Michael Peters	Hütte
2021	Entfall wg. Pandemie	
2022	Entfall wg. Pandemie	
2023		
2024		
2025		
2026		
2027		
2028		
2029		
2030		
2031		